

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



BLD2K ÖKOTAN LD2-Bitumen-Dickbeschichtung



Zweikomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC). Zum Abdichten und Schutz erdberührter Bauwerke nach DIN 18533. Faserverstärkt, schnellerhärtend. Für außen und innen.

Technische Information

Materialbasis:	Bitumen-Kautschuk und zementäre Pulverkomponente
Rohdichte:	ca. 0,75 g/cm ³
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +35 °C
Konsistenz:	pastös
Verbrauch*:	ca. 1-2 l/m ² als Kratzspachtelung ca. 3,3 l/m ² bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser gemäß DIN 18533 W1-E ca. 4,4 l/m ² bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser gemäß DIN 18533 W2.1-E ca. 4,4 l/m ² bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken gemäß DIN 18533 W3-E ca. 3,3 l/m ² bei Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel gemäß DIN 18533 W4-E
Nassschichtdicke:	ca. 3,3 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Mindesttrockenschichtdicke 3 mm) ca. 4,4 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E (Mindesttrockenschichtdicke 4 mm inkl. Verstärkungseinlage)
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +100 °C
Regenfestigkeit:	nach ca. 1 - 2 Stunden
Durchtrocknungszeit:	mind. 2 Tage
Lagerung:	frostfrei, trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-l-Gebinde

*Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigen Materialauftrag kann es zu Mehrverbrauch kommen.

EIGENSCHAFTEN:

- lösemittelfrei
- 2-komponentig
- schnellerhärtend und früh regenfest
- hochflexibel, leichte Verarbeitung
- polystyrolgefüllt und faserverstärkt
- tausalzbeständig

ANWENDUNG:

- zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1-E), gegen von außen drückendes Wasser mit mäßiger Einwirkung (W2.1-E), gegen nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E), gegen Spritzwasser am Wandsockel (W4-E)
- auf erdberührten Wandflächen und Bodenplatten, im Wandsockelbereich sowie auf erdüberschütteten Deckenplatten
- als Dickbeschichtung auf unverputztem Mauerwerk aller Art sowie Beton, Mischmauerwerk, Putze der MG P II und P III und alten Bitumenabdichtungen
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten
- immer an die dem Wasser zugewandten Seite auftragen
- für außen und innen
- mit geeigneten Pumpen spritzbar. Im Einzelfall bei der Anwendungstechnik nachfragen.

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- **ÖKOTAN**-Systemprodukt lösemittelfrei
- geprüft nach DIN EN 15814
- Materialbasis Bitumen-Kautschuk
- güteüberwacht

UNTERGRUND:

Der Untergrund muss frostfrei, tragfähig, sauber und frei von Staub oder anderen Trennschichten (z. B. Farbanstriche, Schalöle) sein. Der Untergrund muss oberflächentrocken sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Kritische Bereiche wie z. B. Hohlkehle, Fundamentplatte und Wand-/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit quick-mix Mineralische Dichtungsschlämme MDS oder MDF zu schützen. Lose Teile sind zu entfernen. Putze müssen erhärtet sein.

An allen Innenecken und Wand-/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen in einem Radius von max. 2 cm mit BLD2K oder mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix SAN-S, im Radius von 40 bis 60 mm, auszuführen. Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugen > 5 mm vorab mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Offene Fugen < 5 mm sowie Oberflächenprofilierungen sind ebenfalls zu schließen, dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit LD2-Bitumen-Dickbeschichtung erfolgen. Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden.

VERARBEITUNG:

BLD2K Bitumen-Dickbeschichtung mit langsam laufender Bohrmaschine und quick-mix Rührpaddel anrühren. Dabei Pulverkomponente in die Flüssigkomponente einstreuen und solange verrühren, bis eine homogene pastöse und klumpenfreie Masse entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 1 Minute. Bei Teilmengen sind diese im Mischungsverhältnis 1 Teil Pulverkomponente zu 4 Teilen Flüssigkomponente anzurühren. Nach dem Mischvorgang ist die Dickbeschichtung ca. 1 Stunde lang verarbeitbar.

Alle mineralischen Untergründe sind mit ÖKOTAN Grundierung vorzubehandeln. 2K-Dickbeschichtung mit Kelle, Spachtel oder Glätter in mindestens zwei Arbeitsgängen gleichmäßig vollflächig auftragen.

- Wassereinwirkungsklasse W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser):
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,3 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.
- Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser):
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt erst nach ausreichender Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, so dass die erste Abdichtungsschicht durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen gegen drückendes Wasser ist grundsätzlich nach dem ersten Arbeitsgang eine definierte Verstärkungseinlage, z.B. quick-mix Armierungsgewebe GWS, einzulegen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 4,4 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 4 mm betragen.

- Wassereinwirkungsklasse W3-E (Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken):
Die BLD2K ist in zwei Arbeitsgängen aufzubringen. Sie muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Vor dem Auftrag der 2. Abdichtungsschicht muss die 1. Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den 2. Auftrag nicht beschädigt wird. Nach dem 1. Arbeitsgang ist die Verstärkungseinlage einzulegen.
- Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel):
Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,3 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.

Die vorgegebenen Nassschichtdicken dürfen an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten und die Mindestrockenschichtdicken an keiner Stelle unterschritten werden. Die Trockenzeit der fertigen Abdichtung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Auftragsmenge. Die Durchrocknungszeit beträgt mindestens 3 Tage, erst danach kann die Anfüllung vorgenommen werden. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095 und DIN 18533).

Zum Verfüllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung vermeiden, wie sie z. B. durch Well- oder Noppenplatten hervorgerufen werden.

LD2 Bitumen-Dickbeschichtung ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +35 °C.

VERBRAUCH:

- ca. 1-2 l/m² als Kratzspachtelung
- ca. 3,3 l/m² bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser gemäß DIN 18533 W1-E
- ca. 4,4 l/m² bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser gemäß DIN 18533 W2.1-E
- ca. 4,4 l/m² bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken gemäß DIN 18533 W3-E
- ca. 3,3 l/m² bei Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel gemäß DIN 18533 W4-E

Nassschichtdicke:

- ca. 3,3 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Mindestrockenschichtdicke 3 mm)
- ca. 4,4 mm als Abdichtung bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E (Mindestrockenschichtdicke 4 mm inkl. Verstärkungseinlage)

Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigen Materialauftrag kann es zu Mehrverbrauch kommen.

LAGERUNG:

Gebinde fest verschlossen, kühl, trocken, frostfrei und sachgerecht lagern.

LIEFERFORM:

30-l-Gebinde (Flüssig- und Pulverkomponente)

HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C/60% relative Luftfeuchtigkeit.

Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen. Ausgehärtete LD2-Dickbeschichtung kann nur mechanisch oder mit Lösemittel entfernt werden. Ein Hinterlaufen der frischen Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Abdichtung mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gegen drückendes Wasser mit hoher Einwirkung entspricht nicht der DIN 18533 und muss vor Beginn der Abdichtungs Ausführung mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2018

BLD2K ÖKOTAN LD2-Bitumen-Dickbeschichtung



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@quick-mix.de

Notfallnummer: +49 551 19 240